

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur 1. Auflage 1990</b> .....	<b>7</b>
<b>Vorwort zur 2. Auflage 1996</b> .....	<b>8</b>
<b>Vorwort zur 3. Auflage 2008</b> .....	<b>9</b>
<b>Vorwort zur 4. Auflage 2022</b> .....	<b>10</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>11</b>

## Kapitel I

### Zur psychischen und sozialen Situation von Menschen mit Hörschädigung

<b>1 Zum Personenkreis</b> .....	<b>19</b>
1.1 Individualität – Heterogenität – Diversität .....	19
1.2 Begriffsbestimmung .....	20
1.3 Zum Begriff der Mehrfachbehinderung .....	23
1.4 Häufigkeit .....	25
<b>2 Soziale Eingliederung von Menschen mit Hörschädigung</b> .....	<b>33</b>
2.1 Lebensspanne – eine Zeit der Entwicklung .....	33
2.2 Frühförderbereich .....	36
2.2.1 <i>Kindliche Entwicklung im Kontext von Hörschädigung</i> .....	36
2.2.1.1 <i>Der Zeitfaktor – je früher, desto besser</i> .....	36
2.2.1.2 <i>Psychische Grundleistungen</i> .....	37
2.2.1.3 <i>Sprachliche, sozial-kognitive und sozial-emotionale Entwicklung</i> .....	40
2.2.2 <i>Früherkennung und Früherfassung</i> .....	49
2.2.3 <i>Pädakustik – Hörsystemversorgung</i> .....	57
2.2.4 <i>Frühförderung</i> .....	87
2.2.4.1 <i>Organisationsformen</i> .....	87
2.2.4.2 <i>Angebote und Inhalte der Frühförderung</i> .....	89
2.2.5 <i>Situation der Eltern und Geschwister</i> .....	91
2.3 Pädagogisch-audiologische Beratungsstelle .....	97
2.4 Schulischer Bereich .....	101
2.5 Berufliche Bildung und Arbeit .....	119
2.6 Die Rechte hörgeschädigter Menschen als Behinderte und die gesetzlichen Grundlagen .....	122
2.6.1 <i>Teilhabe von Menschen mit Behinderung, Gesetze und Begriffsklärungen</i> .....	122
2.6.2 <i>Vergünstigungen und Hilfen</i> .....	129
2.7 Das Rehabilitationszentrum für Hörgeschädigte in Rendsburg und weitere Rehabilitationsangebote .....	130
2.8 Verbände und Selbsthilfevereine .....	133

<b>3 Bedeutung des Gehörsinnes für den Menschen .....</b>	<b>135</b>
3.1 Funktionen des Hörens und primäre Auswirkungen bei Beeinträchtigung des Hörvermögens .....	136
3.1.1 Informationsfunktion .....	137
3.1.2 Warnungs- und Alarmierungsfunktion .....	138
3.1.3 Aktivierungsfunktion .....	139
3.1.4 Orientierungsfunktion .....	139
3.1.5 Kommunikationsfunktion .....	140
3.1.6 Soziale Funktion .....	143
3.1.7 Emotionale Wahrnehmungsfunktion .....	144
3.2 Sekundäre Auswirkungen bei Beeinträchtigung des Hörvermögens ....	144
3.2.1 Die plötzlich eintretende Schwerhörigkeit oder Taubheit .....	144
3.2.2 Zum Problem der Unsichtbarkeit von Hörbehinderungen .....	145
3.2.3 Zum Selbst- und Fremdbild späterer taubster Menschen .....	146
3.2.4 Psychosomatische Belastungen .....	147
3.2.5 Konfliktbelastungen .....	148
3.2.6 Bewältigungsstrategien .....	149
<b>4 Zur Kommunikation zwischen hörenden und hörgeschädigten Menschen .....</b>	<b>153</b>
4.1 Kommunikationsfördernde Leistungen hörgeschädigter Menschen ....	153
4.1.1 Absehen .....	154
4.1.2 Hörtraining .....	156
4.1.3 Sprach- und Sprechpflege .....	158
4.1.4 Hörtaktik .....	158
4.2 Audiotherapie .....	159
4.3 Hilfen für hörende in der Kommunikation mit hörgeschädigten Menschen .....	161

## Kapitel II

### Der ältere Mensch – die Hauptklientel des Hörakustikers

<b>1 Young-Old, Old-Old, Oldest-Old – Entwicklungen und Prognosen .....</b>	<b>165</b>
<b>2 Morphologische und physiologische Veränderungen im Alter .....</b>	<b>172</b>
<b>3 Psychologische Veränderungen im Alter .....</b>	<b>174</b>
3.1 Defizitmodell der geistigen Entwicklung .....	175
3.2 Lernfähigkeit und Gedächtnis .....	180
3.3 Psychomotorische Fähigkeiten .....	183
3.4 Persönlichkeitsveränderungen .....	184
3.5 Spezifische Problemfelder .....	186
3.5.1 Berufssituation .....	186
3.5.2 Soziale Kontakte .....	189

3.5.3 Wohnsituation .....	191
3.5.4 Gesundheit .....	194
3.6 Alter und Hörschädigung .....	201

## Kapitel III

### Verkaufs- und Beratungspsychologie

1 Bedeutung verkaufs- und beratungspsychologischer Kenntnisse für Hörakustiker .....	205
2 Begriffserklärungen .....	208
3 Anpassung und Verkauf – soziale Interaktionen .....	209
4 Kommunikationsanalyse .....	210
5 Zum Einsatz der Kommunikationselemente .....	213
5.1 Sprache .....	213
5.1.1 Einfachheit – Kürze – Prägnanz .....	214
5.1.2 Gliederung – Ordnung – Zielklarheit .....	220
5.1.3 Ein angemessenes Maß an Redundanz .....	220
5.1.4 Zusätzliche Stimulanz .....	222
5.2 Körpersprache .....	224
5.2.1 Nicht sprechbezogene Körpersprache .....	225
5.2.1.1 Mimik .....	227
5.2.1.2 Gestik .....	230
5.2.1.3 Körperhaltung und Bewegungen der Beine und Füße .....	233
5.2.1.4 Das Äußere (Erscheinungsbild) .....	235
5.2.1.5 Distanzzonen .....	236
5.2.2 Sprechbezogene Körpersprache .....	238
5.2.3 Zusammenfassung Körpersprache .....	240
5.3 Weitere Elemente nichtsprachlicher Kommunikation .....	240
6 Kommunikationsebenen .....	243
7 Transaktionsanalyse .....	249
8 Aktives Zuhören .....	254
9 Richtiges Fragen .....	258
10 Motivieren .....	260
11 Demonstrieren und Aktivieren .....	264
12 Wahrnehmen .....	267

<b>13 Der Hörakustiker und sein Kunde – die Stationen im Hörgerätefachgeschäft aus psychologischer Sicht .....</b>	<b>270</b>
13.1 Empfang .....	270
13.2 Vorgespräch, Erhebung der Anamnese, Audiometrie, Ohrabdrucknahme, Anpassung und Geräteeinweisung .....	271
13.3 Verabschiedung .....	279
13.4 Reklamationen .....	279
13.5 Nachbetreuung .....	280
<b>Schlussbemerkungen .....</b>	<b>283</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>285</b>
<b>Hinweise auf weiterführende Literatur .....</b>	<b>317</b>
<b>Organisationen und Reha-Angebote .....</b>	<b>319</b>
<b>Autor .....</b>	<b>323</b>